

ALTERSLEITBILD



NIDAU | PORT | TWANN-TÜSCHERZ | LIGERZ


STADT NIDAU

Stadt Nidau
032 332 94 11
info@nidau.ch
www.nidau.ch


Gemeinde Port

Gemeinde Port
032 332 29 29
gemeindeverwaltung@port.ch
www.port.ch


TWANN-TÜSCHERZ
EINWÖHNERGEMEINDE

Gemeinde Twann-Tüscherz
032 315 03 30
info@twann-tuescherz.ch


LIGERZ | GLÉRESSE
am Glarnersee
au bord du lac de Bière

Gemeinde Ligerz
032 315 11 71
info@ligerz.ch
www.ligerz.ch



VORWORT

Solidarität unter den Generationen, gelebte Nachbarschaft und die Bereitschaft zu gegenseitiger Unterstützung im Alltag sind wichtige Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Die Corona Pandemie hat uns dies eindrücklich vor Augen geführt. Eine Erkenntnis ist, dass wir als Gesellschaft ausserordentliche Ereignisse nur generationenübergreifend und gemeinsam bewältigen können. Wann ist ein Mensch alt? Ab 65? Die Gruppe der älteren Menschen ist ausgesprochen vielseitig und vielschichtig. Die einen bleiben bis ins höhere Alter aktiv und selbständig. Andere wiederum sind im Alter weniger mobil oder haben kein tragfähiges soziales Netz und sind zunehmend auf Hilfestellungen angewiesen. Um diese Menschen zu erreichen und zu unterstützen, braucht es besondere Vorkehrungen und Massnahmen.

Die älteren Einwohner*innen der Stadt **Nidau** sowie der Gemeinden **Port**, **Twann-Tüscherz** und **Ligerz** können ihr Leben nach ihren individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten und ihre Selbständigkeit bewahren. Diese Vision bildet die Basis des Altersleitbildes 2021. Dieses Dokument setzt Leitplanken für eine bedürfnisorientierte Alterspolitik und bildet die Basis für die Altersstrategie unserer Gemeinden. Es soll aufzeigen, dass sich ältere Einwohner*innen bei Fragen rund ums Thema «Alt werden» an ihre Einwohnergemeinde wenden können.

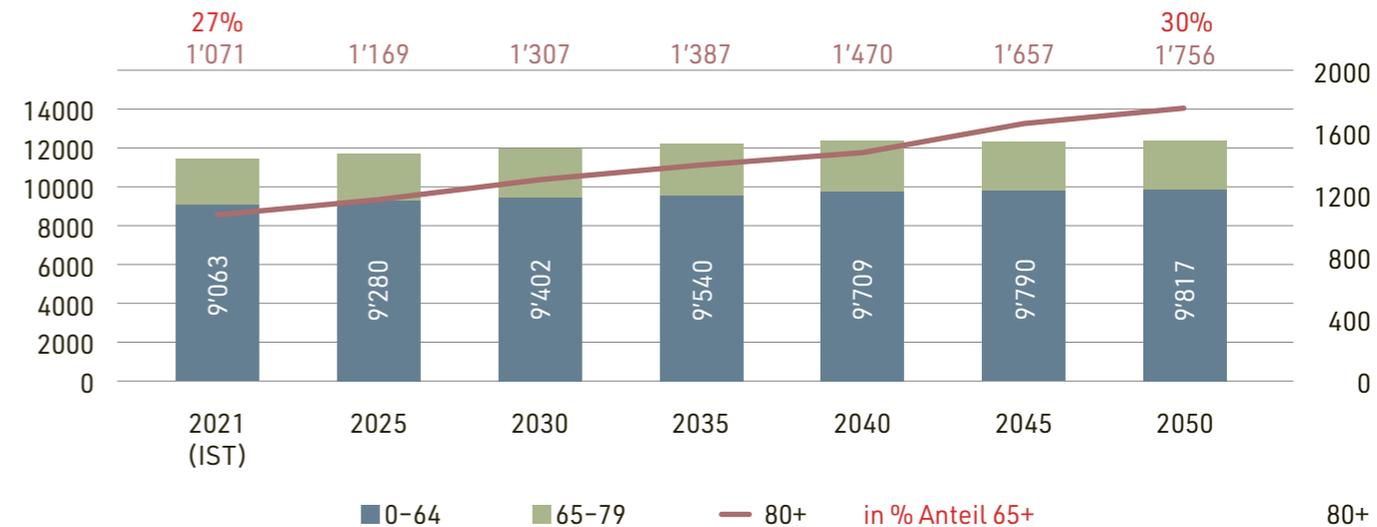
Sandra Hess, Stadtpräsidentin Nidau
Beat Mühlethaler, Gemeindepräsident Port
Margrit Bohnenblust, Gemeindepräsidentin Twann-Tüscherz
Brigitte Wanzenried, Gemeindepräsidentin Ligerz

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

In der Stadt Nidau und in den Gemeinden Port, Twann-Tüscherz und Ligerz liegt der Anteil der Bevölkerung 65+ bei 27%. Verglichen mit dem Durchschnitt des Kantons Bern (20%) ist dieser Anteil relativ hoch. Zudem geht man davon aus, dass der Bevölkerungsanteil 80+ bis 2050 in unseren Gemeinden von 8.6% auf 12.4% steigen wird. Es werden mehr Personen für den alltäglichen Bedarf auf eine Versorgung der kurzen Wege angewiesen sein. Der Bedarf nach kleinen altersgerechten Wohneinheiten sowie nach vielfältigen Unterstützungsleistungen wird steigen.



BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2020 - 2050 NIDAU, PORT, TWANN-TÜSCHERZ, LIGERZ



ALTERSLEITBILD 2021 ENTSTEHEN UND ZIELE

Die Sozialkommission der Stadt Nidau entwickelte das Altersleitbild mit und für die vier Gemeinden Nidau, Port, Twann-Tüscherz und Ligerz. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Vereins für Altersfragen. Ziel war es, auf die spezifischen Stärken der Gemeinden zu setzen, miteinander zu lernen und Synergien durch Zusammenarbeit zu nutzen.

INFORMATION / KOMMUNIKATION / KOORDINATION

Gut informiert zu sein ist auch im Alter zentral. Wir setzen uns dafür ein, dass Informationen für alle Einwohner*innen einfach zugänglich und verständlich sind.

Unsere Internetseiten und Broschüren sollen benutzerfreundlich gestaltet sein. Wichtiger Partner für Information, Vernetzung und Austausch ist der Verein für Altersfragen Nidau und Port. Die Sozialkommission der Stadt Nidau, in der die Gemeinden Nidau, Port, Twann-Tüscherz und Ligerz vertreten sind, unterstützt die Gemeinden bei einer partizipativen Umsetzung der Alterspolitik.



«Nidau ist der ideale Ort zum älter werden! Das Stedtli bietet alles, was es zum täglichen Leben braucht und ist in bequemer Fussdistanz erreichbar. Schöne Quartier- und Uferwege laden zu kurzen oder ausgedehnten Spaziergängen und zum Verweilen in der Natur ein.»

Sandra Hess
Stadtpräsidentin, Nidau



«Alt werden in Port – ein Privileg!
Ein wunderschöner Ausblick ins
Seeland, dorfeigene Läden, gute
Busverbindungen nach Biel:
Port ist auch für weniger mobile
Menschen eine attraktive Wohn-
gemeinde. Anlässe, speziell für
Senioren, runden das Angebot
ab.»

Beat Mühlethaler
Gemeindepäsident, Port



GESUNDHEIT

Die psychische und physische Gesundheit unserer Einwohner*innen durch aktive Lebensgestaltung ist uns wichtig.

Wir setzen uns für einen nahe gelegenen Zugang zur medizinischen Grundversorgung ein. Besondere Aufmerksamkeit gilt leicht zugänglichen, gesundheitsfördernden Angeboten sowie Unterstützung zur Entlastung von betreuenden Angehörigen.

MOBILITÄT / ZUGANG ZUM ÖFFENTLICHEN RAUM

Senior*innen sollen möglichst lange am öffentlichen Leben teilhaben und mitgestalten.

Damit sie ihren Alltag selbstständig bewältigen können, setzen wir uns dafür ein, dass sich ältere Menschen hindernisfrei und sicher in der Öffentlichkeit bewegen können. In diesem Zusammenhang sorgen wir dafür, dass die Quartiere gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen, die Bahnhöfe den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst sind und der Langsamverkehr zu Fuss und per Velo sicher ist.

LEBEN & WOHNEN IN DER STADT / IM DORF

Senior*innen sollen sich in unseren Gemeinden wohl fühlen und in einem attraktiven Lebensraum alt werden.

Da sich die Wohnbedürfnisse im Alter ändern, versuchen wir in unseren Gemeinden ein möglichst vielfältiges und altersgerechtes Wohnangebot bereitzustellen. Zudem sollen alle Altersgruppen bei Projekten, bei denen die Attraktivierung von Stadt und Dorf im Zentrum steht, miteingebunden werden. Wir möchten Begegnungsorte fördern, die ein ungezwungenes Zusammenkommen der Generationen ermöglichen.

SORGENDE GEMEINSCHAFT

Wir fördern ein Klima des respektvollen Zusammenlebens in einer vielfältigen Bevölkerung. Engagements in Orts-, Kultur-, Sport-, Jugend-, Quartier-, Frauen- oder Seniorenvereinen sind wichtig und fördern den Gemeinsinn.

Wir wertschätzen Engagements in der Freiwilligenarbeit und unterstützen Netzwerke, welche älteren Menschen professionelle Unterstützung bieten. Gezielt versuchen wir junge und ältere Menschen zu motivieren, sich in Freiwilligenarbeit oder Nachbarschaftshilfe zu engagieren. Ausserdem unterstützen wir generationenübergreifende Projekte und Projekte für die Migrationsbevölkerung.



«Twann-Tüscherz, wunderschön am See gelegen, mit Spazierwegen am See, in den Reben und Wäldern, bietet nicht nur zwei Bahnhöfe. Mit Dorfladen, Bäckerei, Coiffeur und Arztpraxis im Dorf Twann ist die Unabhängigkeit auch im Alter gewährleistet.»

Margrit Bohnenblust
Gemeindepräsidentin, Twann-Tüscherz



«Auch Ligerz hat der älteren Generation sehr viel zu verdanken. Ich freue mich deshalb, dass nebst den bestehenden Angeboten künftig die Wohnbaugenossenschaft «Zuhause am Bielersee» auch in Ligerz Alterswohnungen mit Zusatzdienstleistungen anbietet.»

Brigitte Wanzenried
Gemeindepäsidentin, Ligerz



SINNFragen / SPIRITUALITÄT

Sinnstiftende Aktivitäten und Spiritualität sind auch im Alter von Bedeutung.

Wir stellen unseren Einwohner*innen Informationen zu diversen Themen zur Verfügung. Einwohner*innen können beispielsweise Merkblätter zu religiösen Familienanlässen und Ritualen bei uns beziehen. Wir organisieren Informationsanlässe zu Themen wie die Pensionierung und wir unterstützen Angebote, die sich mit würdevollem Sterben und Trauer auseinandersetzen.

FINANZIELLE ABSICHERUNG UND PERSÖNLICHE SICHERHEIT

Es ist uns ein Anliegen, dass ältere Einwohner*innen über genügend finanzielle Mittel für ein würdevolles Leben verfügen.

Wir informieren und beraten die ältere Bevölkerung bei finanziellen Angelegenheiten und unterstützen sie bei Anträgen oder bei der Geltendmachung ihrer Rechte. Bei uns erhalten Einwohner*innen Informationen zu finanziellen Leistungen wie der AHV, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung. In Zusammenarbeit mit Fachstellen organisieren wir Veranstaltungen zu Themen wie «Vorsorgeauftrag», «Abwehr von Einbruchdiebstählen» sowie «Cyber-Kriminalität».

Dezember 2021

DANK

Die Gemeinderäte von Nidau, Port, Twann-Tüscherz und Ligerz danken der Sozialkommission der Stadt Nidau sowie sämtlichen Akteur*innen, Bewohner*innen, Organisationsvertreter*innen und Fachpersonen, die sich engagiert für das vorliegende Altersleitbild eingesetzt haben. Der Dank geht unter anderem an die Adresse von: Verein für Altersfragen Nidau und Port, Frauenverein Nidau, Bürgergemeinde Nidau, Pro Senectute Biel, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Ruferheim, Spitex, Entlastungsdienste, Internido, Kantonspolizei.

IMPRESSUM

Auftraggeber

Gemeinderäte der Stadt Nidau und der Gemeinden Port, Twann-Tüscherz, Ligerz

Herausgeberin

Sozialkommission der Stadt Nidau

Projektberatung

Pro Senectute Kanton Bern

Konzeption und Koordination

gebel.ch

Visuelle Gestaltung

mimon.ch

Foto

photo-boegli.ch & shutterstock.com